

in der 2. Sitzung des OBR Frauenaaurach am 29.7.2015 wiesen Bürger auf ein Sammelwerbeschild der Firmen Sparkasse, LBS, DEKA, Versicherungskammer Bayern, Der Beck hin, das den "Fahrradweg in der Ortsmitte (Sparkasse) unnötig einengt. Hier sollte das Schild versetzt werden, um einen Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Die Stelle wird als verkehrsunsicher eingestuft.

Eine Überprüfung der Situation vor Ort am 11.8.15 durch den Unterzeichnenden führt zu folgender Einschätzung:

Im betreffenden Bereich weist der Gehweg, der per Beschilderung für den Radverkehr freigegeben ist, eine Breite von ca. 2,50 m auf. Radfahrer dürfen ihn folglich mit Schrittgeschwindigkeit befahren. Das Fußgängeraufkommen ist als moderat zu bezeichnen. Die Sichtbeziehungen sind auch im Vergleich zu anderen Stellen im Stadtgebiet als ausreichend einzustufen. Die vorhandene Breite von ca. 2,50 m lässt einen Begegnungsverkehr zu. Die Einstufung der Stelle als "verkehrsunsicher" wird seitens der Verkehrsbehörde nicht geteilt. Die Örtlichkeit ist unfalltechnisch unauffällig und zählte seit Gründung der Unfallkommission im Jahr 2001 nicht zu den Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet. Zudem ist die Werbetafel nicht auf öffentlicher Verkehrsfläche sondern auf Privatgrund positioniert.

Auf Grund der o. g. Einschätzung der Verkehrsbehörde sind aus verkehrlicher Sicht keine weiteren Maßnahmen einzuleiten, insbesondere ist ein Verstoß gegen die Vorschriften des § 33 StVO nicht erkennbar. Ob Maßnahmen nach den Vorschriften des Baurechts möglich sind, ist von Amt 63 zu beurteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Milos Janousek

=====

STADT ERLANGEN

Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Sachgebiet

Straßenverkehrsangelegenheiten,

Baustellen

Sachgebietsleiter

Milos Janousek

91051 Erlangen

=====